

Foto: Archiv Czech / Architekturzentrum Wien, Sammlung

HERMANN CZECH

Ungefähre Hauptrichtung

16.3.–9.6.2024

Di–So: 12–18, Fr: 12–20

fjk3.com

fjk3 Raum für zeitgenössische Kunst

Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien

HERMANN CZECH

Ungefähre Hauptrichtung

Hermann Czech zählt zu den renommiertesten Architekten Österreichs und ist eine profunde Stimme im aktuellen Diskurs. Sein ungleichartiges architektonisches Werk umfasst Stadtplanung, Wohn-, Schul- und Hotelbauten ebenso wie Interventionen in kleinem Maßstab und Ausstellungsgestaltungen. Frühe Lokale wie das *Kleine Café* (1970/1973-74) und die *Wunder-Bar* (1976) haben sich längst in die kulturelle Substanz der Stadt eingeschrieben. Architekturtheorie versteht Czech als „Denken zum Entwurf“: Seine kritischen Texte zu den Protagonisten der Wiener Moderne, zu architektonischen Themen wie dem „Umbau“ oder zu den Methoden der Architekturproduktion bezeugen ein zunehmend enges Verhältnis von Abstraktem und Konkretem, von Theorie und Praxis.

Czechs Entwurfsdenken folgt der Überzeugung, dass Planungsentscheidungen erst tragfähig sind, wenn sie nicht auf „Einfällen“ beruhen, sondern methodisch erarbeitet werden, sich zugleich aber auch dem Unerwarteten und Alltäglichen öffnen.

Dieser „Mehrschichtigkeit“ des Entwerfens und Herstellens von Architektur widmet sich *Hermann Czech – Ungefähre Hauptrichtung* in einer abwechslungsreichen Projektauswahl. Anhand von (zum Teil noch nie gezeigten) Entwürfen und Realisierungen aus den 1960er-Jahren bis in die Gegenwart werden Methoden („wie etwas entsteht“) und räumliche Wirkungen („wie etwas aussieht“) dargestellt. In der pointierten Gegenüberstellung der Werkbeispiele wird Reichhaltigkeit auch im Unscheinbaren sichtbar, zudem werden Aspekte der Partizipation beleuchtet, die bei Czech mit einer gedanklich fundierten Position des Manierismus verknüpft ist. *Hermann Czech – Ungefähre Hauptrichtung* steht für eine vieldeutige Architektur, die nicht verführen, sondern durch profunde Planungsentscheidungen und in der Raumerfahrung selbst überzeugen will.

Die Ausstellung ist durch die im Faltplan verorteten Wiener Projekte und Realisierungen mit dem Stadtraum verschränkt angelegt und wird von einem Diskursprogramm sowie Exkursionen begleitet.

Eine Ausstellung des fjk3-Raum für zeitgenössische Kunst in Kooperation mit dem Architekturzentrum Wien. Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit der ÖGFA.

Hermann Czech (*1936 in Wien), studierte Architektur an der TH Wien und an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Ernst A. Plischke. 1958 und 1959 nahm er an den Seminaren von Konrad Wachsmann an der Salzburger Sommerakademie teil. Erste architektonische Arbeiten ab 1960, von 1963 bis 1967 schrieb er architekturkritische Texte für *Die Furche*. Ab den 1970er-Jahren Projekte und Realisierungen in verschiedenen Planungsmaßstäben. Veröffentlichung der frühen Schriften 1978 unter dem Titel *Zur Abwechslung* (erweiterte Neuauflage 1996), 2021 folgte *Ungefähre Hauptrichtung. Schriften und Gespräche zur Architektur* (beides Löcker Verlag). Hermann Czech war Gastprofessor an nationalen und internationalen Hochschulen, z.B. an der Harvard University in Cambridge/USA, der ETH Zürich, an der TU Wien und der Akademie der bildenden Künste in Wien. Für sein architektonisches Werk erhielt er Preise und Auszeichnungen. 1980, 1991, 2000 und 2012 nahm er an der Architekturbiennale in Venedig teil, zuletzt 2023 gemeinsam mit dem Kollektiv AKT. Hermann Czech lebt und arbeitet in Wien.

HERMANN CZECH

Approximate Line of Action

Hermann Czech ranks as one of Austria's most acclaimed architects and is a profound voice in the current discourse. His diverse architectural work spans urban planning, residential, school, and hotel buildings as well as small-scale interventions and exhibition designs. Early interior designs of cafés, such as the *Kleines Café* (1970/1973-74) and the *Wunder-Bar* (1976), have long inscribed themselves in the cultural fabric of the city. Czech sees architectural theory as “thinking accompanying design”: His critical writings on the protagonists of Viennese Modernism, on architectural matters such as “remodeling” and “transforming” or on the methodology of architectural production show an increasingly close relationship between the abstract and the concrete, between theory and practice.

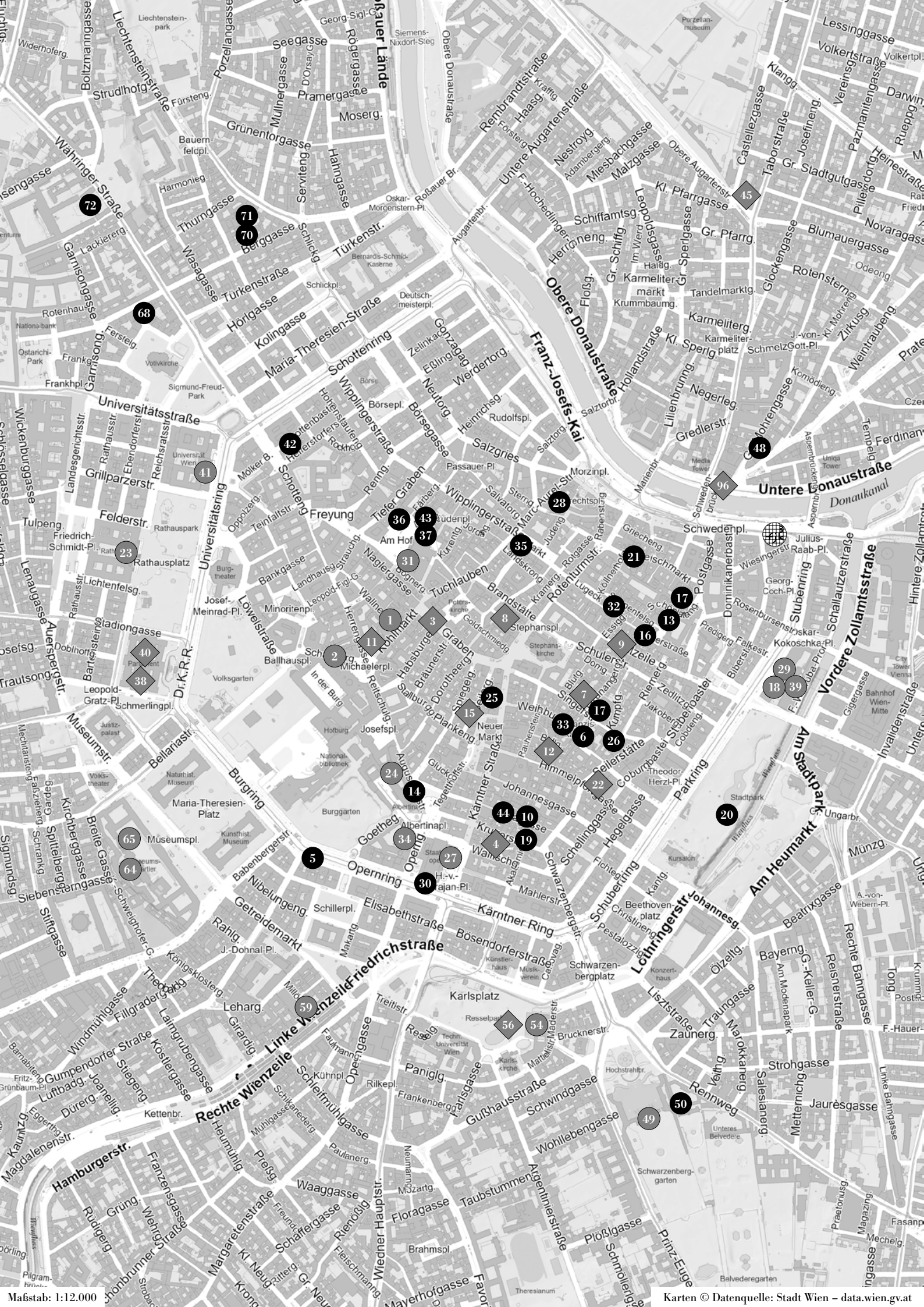
The thought process underlying Czech's designs is based on the conviction that planning decisions are only viable when they are not based on sudden “notions” but are methodically developed, while at the same time remaining open for the unexpected and the trivialities of daily life.

Hermann Czech—Approximate Line of Action presents a varied selection of projects that reflect on this “multilayered” approach to design and the production of architecture. Ranging from the 1960s to the present, the designs and realizations included in this exhibition (some of which have never been shown in public before) are illustrative of methods (“how things take shape”) and spatial effects (“how things look”). The striking juxtaposition of examples of his work gives visibility to the richness of design elements even in the most subtle details, while also examining aspects of participation, which, in Czech's case, is linked to a conceptually well-founded Mannerist position. *Hermann Czech—Approximate Line of Action* represents an ambiguous architecture that does not seek to seduce, but to convince through profound planning decisions and the experience of space itself.

The show is accompanied by a folding map linking it with locations of projects and realizations around Vienna as well as by a discussion program and excursions.

An fjk3-Contemporary Art Space exhibition produced in cooperation with Architekturzentrum Wien. The supporting program was developed in cooperation with ÖGFA.

Born in Vienna in 1936, **Hermann Czech** studied architecture at the Technische Hochschule and at the Academy of Fine Arts Vienna under Ernst A. Plischke. In 1958 and 1959 he attended Konrad Wachsmann's seminars at the Salzburg Summer Academy. He began working on architectural projects in 1960, from 1963 to 1967 he penned architectural criticism for *Die Furche*. From the 1970s, projects and realizations at various scales. In 1978, early writings were published under the title *Zur Abwechslung* (extended new edition 1996); in 2021, *Ungefähre Hauptrichtung – Schriften und Gespräche zur Architektur* followed (both published by Löcker Verlag). Hermann Czech has served as a visiting professor at national and international universities, including Harvard University, Cambridge, MA, ETH Zurich, TU Wien, and the Academy of Fine Arts Vienna. He has received awards and distinctions for his architectural work. He participated in the Architecture Biennale in Venice in 1980, 1991, 2000, 2012, and, most recently, in 2023 together with the collective AKT. Hermann Czech lives and works in Vienna.



Projekte (P) und Realisierungen (R) von Hermann Czech in Wien (Auswahl)

Die nach Bezirken und innerhalb davon chronologisch gereichte Auswahl gibt rund die Hälfte der Werkliste wieder. Sie inkludiert unverändert und verändert erhaltene sowie temporäre und zerstörte Werke, aber auch nicht realisierte Projekte.

Jahreszahlen vor und nach Bindestrichen bezeichnen Planungsbeginn und Fertigstellung bzw. (bei Projekten) Planungsende. Jahreszahlen vor und nach Schrägstrichen bezeichnen unterschiedliche Phasen der Planung und/oder Ausführung.

- R = ● Realisierte Bauwerke, Innengestaltungen
● Ausstellungen oder zerstörte Realisierungen
P = ◆ Nicht realisierte Projekte und städtebauliche Konzepte

Öffentlich zugängliche oder von außen besichtgbare Realisierungen sind hervorgehoben.

1. Bezirk – Innere Stadt

- 1 Boutique *Mischa*, 1960 (R, zerstört)
(mit Klaus Bolterauer, Wolfgang Mistelbauer)
Wallnerstraße 1, 1010 Wien
- 2 Restaurant *Ballhaus*, 1961-62 (R, zerstört)
(mit Wolfgang Mistelbauer, Reinald Nohál)
Schaullergasse 5, 1010 Wien
- 3 Einfahrbare Überdachung des Grabens, 1965/71 (P)
Grabens, 1010 Wien
- 4 Souterrainlokal, 1969 (P)
(mit Heinz Frank)
Krugerstraße 8, 1010 Wien
- 5 Wohnung *S.*, 1969 (R)
Opernring 21, 1010 Wien
- 6 **Kleines Café**, 1970/1973-74/1977/1985 (R)
Franziskanerplatz 3, 1010 Wien
- 7 Galerie *Kalb*, 1971 (P)
Grünangergasse 12, 1010 Wien
- 8 *Splendid Bar*, 1971 (P)
Jasomirgottstraße 3-5, 1010 Wien
- 9 Dachausbau Wohnung *D.*, 1972-74 (P)
Wollzeile 13, 1010 Wien
- 10 **Antiquariat Löcker & Wögenstein**, 1973/79 (R)
Annagasse 5, 1010 Wien
- 11 Umbauvorschlag Buchhandlung *Manz*
(mit Loos-Portal), 1973 (P)
Kohlmarkt 16, 1010 Wien
- 12 Diskothek *Spiegel*, 1974-75 (P)
Ballgasse 5, 1010 Wien
- 13 **Wunder-Bar**, 1975-76 (R)
Schönlaterngasse 8, 1010 Wien
- 14 Buffet & Foyer *Filmmuseum*, 1976 (P)
Toiletten, 1999 (R)
Augustinerstraße 1, 1010 Wien
- 15 Frisiersalon *Graf* (mit Loos-Portal), 1976-77 (P)
Spiegelgasse 13, 1010 Wien
- 16 **Kunsthandlung Hummel**, 1978-80 (R)
Bäckerstraße 14, 1010 Wien
- 17 Wohnungen *Monika P. und Hanno P.*, 1978-80 (R)
Schönlaterngasse 11 (Monika),
Singerstraße 13 (Hanno), 1010 Wien
- 18 Konzeption und Ausstellungsgestaltung
Josef Frank. 1885-1967, 1979-81 (R)
(mit Johannes Spalt)
Österreichisches Museum für angewandte Kunst
Stubenring 5, 1010 Wien
- 19 **Portal Antiquitätenhandlung Monika Kaesser**,
1985-86 (R, verändert)
Krugerstraße 17, 1010 Wien
- 20 **Stadtparksteg**, 1985-87
(R, 2022 von der MA 29 entstellt)
Stadtpark, 1010/1030 Wien
- 21 Wohnung *B.*, 1985-86 (R)
Köllnerhofgasse 6/Ecke Fleischmarkt, 1010 Wien
- 22 Wettbewerb Umbau *Theater Ronacher*, 1987 (P)
Seilerstätte 9, 1010 Wien
- 23 Ausstellungsgestaltung *Wien 1938*, 1986-88 (R)
(Konzeption: Dokumentationsarchiv
des Österreichischen Widerstands)
Rathaus (Volkshalle),
Friedrich-Schmidt-Platz 1, 1010 Wien
- 24 Konzeption und Ausstellungsgestaltung
Adolf Loos, 1989-90 (R)
(Konzeption mit: Friedrich Kurrent, Hans Puchhammer,
Burkhardt Rukschcio, Roland Schachel,
Anton Schweighofer, Johannes Spalt)
Albertina, Albertinaplatz 1, 1010 Wien
- 25 **Wiederherstellung Portal Loos-Bar**, 1977/1989 (R)
Kärntner Durchgang, 1010 Wien
- 26 Atelier *Czech*, 1986-89 (R)
Singerstraße 26A, 1010 Wien
- 27 Musikalienhandlung *Arcadia*, 1989-90 (R, zerstört)
(mit Stephan Seehof)
Kärntnerstraße 40 (Arkade Staatsoper), 1010 Wien
- 28 Lokal **Salzamt**, 1981-83 (R)
Ruprechtsplatz 1, 1010 Wien
- 29 Café im Museum für angewandte Kunst (*MAK-Café*),
1991-93 (R, zerstört)
Stubenring 5, 1010 Wien
- 30 **Winterverglasung der Loggia der Wiener Staatsoper**,
1991-94 (R, in den Sommermonaten demontiert)
Opernring 2, 1010 Wien
- 31 Umbau Hauptgebäude der *Bank Austria*
(ehemalige *Länderbank*), 1992/93-97 (R, zerstört)
(Ausführungsplanung: Bengt Sprinzel und Utz Purr)
Am Hof 2, 1010 Wien
- 32 **Umbau O., Dachgeschoss und Turm eines
Altbaus ab dem 16. Jh., 1999-2003 (R)**
Bäckerstraße 7/Sonnenfelsgasse, 1010 Wien
- 33 **Gasthaus Immervoll (jetzt Pöschl)**, 2000 (R)
Weihburggasse 17, 1010 Wien
- 34 Einrichtung Bundestheaterkassen, 2003-04 (R, zerstört)
Operngasse 2, 1010 Wien
- 35 Wohnung *S.*, 2004-05 (R)
Hoher Markt 4, 1010 Wien
- 36 **Umbau Urbanihaus**, 2004-07 (R, teilweise zerstört)
Am Hof 12, 1010 Wien
- 37 **Dachausbau Schulhof**, 2007-10/2011-15 (R)
Schulhof 4, 1010 Wien
- 38 Wettbewerb Umbau Nationalratssaal *Parlament*, 2008 (P)
Dr. Karl-Renner-Ring 3, 1010 Wien

- 39 Konzeption und Ausstellungsgestaltung
Josef Frank: Against Design, 2012-15 (R)
(Co-Kurator: Sebastian Hackenschmidt)
MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
- 40 *Sanierung Parlament*, 2013-14
(P, geladenes Bieterprojekt)
(mit Adolf Krischanitz, Werner Neuwirth)
Dr. Karl-Renner-Ring 3, 1010 Wien
- 41 Ausstellungsgestaltung *Der Wiener Kreis*.
Exaktes Denken am Rand des Untergangs, 2013-15 (R)
(Konzeption: Karl Sigmund, Friedrich Stadler)
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien
- 42 **Buffet *CinCin*, 2015-16 (R, teilweise überformt)**
Schottenbastei 2, 1010 Wien
- 43 „Studiolo“ und Kellerraum Schulhof, 2018-21 (R)
(mit Thomas Roth)
Schulhof 4, 1010 Wien
- 44 **Umgestaltungen im Restaurant *Sole***
(von Johannes Spalt), 2018-20 (R)
Annagasse 8, 1010 Wien
- Bezirke 2-23 (Auswahl bezirkweise chronologisch)**
- 45 *Unterhaltungspalast*, 1971 (P, Diplomarbeit)
Taborstraße/Obere Augartenstraße (am Augarten),
1020 Wien
- 46 **Hotel *Messe Wien*, 2002/03-05 (R, Inneres zerstört)**
Messestraße 2, 1020 Wien
- 47 *Wohnung B.*, 2010-14 (R)
Böcklinstraße 2, 1020 Wien
- 48 **Umgestaltungen *Song Shop*, 2023-24 (R)**
Praterstraße 11-13, 1020 Wien
- 49 Gastronomiegeschäft-Umbau im
Palais Schwarzenberg, 1982-84 (R, zerstört)
(Restaurant, Bar, Hotelhalle, À-la-carte- und
Bankettküche, Personalräume, Vordach)
Schwarzenbergplatz 9, 1030 Wien
- 50 *Wohnung Schwarzenberg*, 1982-83 (R)
Rennweg 2, 1030 Wien
- 51 **Wohnbau *Petrusgasse*, 1985-89 (R)**
Petrusgasse 4, 1030 Wien
- 52 *Wohnung W.*, 1994-95 (R)
Hörnesgasse 1/12, 1030 Wien
- 53 *Restaurant im Belvedere 21*, 2012 (R, zerstört)
(mit Adolf Krischanitz)
Schweizergarten, Arsenalstraße 1, 1030 Wien
- 54 Ausstellungsgestaltung *Schubert⁹⁷*, 1996-97 (R)
(Konzeption: Otto Brusatti)
Wien Museum, Karlsplatz 8, 1040 Wien
- 55 *Wohnung D.*, 2011-12 (R)
Wiedner Hauptstraße 57, 1040 Wien
- 56 Wettbewerb Erweiterung *Wien Museum*, 2014-15 (P)
(mit ARTEC Architekten – Bettina Götz und
Richard Manahl)
Karlsplatz 8, 1040 Wien
- 57 *Wohnung D. jun.*, 2017 (R)
Favoritenstraße 21, 1040 Wien
- 58 Wettbewerb Wientalquerung U-Bahn-Trasse
Otto Wagner-Brücke, 1982-83 (P)
(mit Heinrich Mittnik)
1060/1120 Wien
- 59 *Theater-Café*, 1998/2010 (R, großteils zerstört)
Vordach und Portal *Theater an der Wien*,
1999/2000 (R, zerstört)
Linke Wienzeile 6, 1060 Wien
- 60 Stadterneuerung *Schottenfeld*, 1966-69 (P)
Schottenfeldgasse/Zieglergasse, 1070 Wien
- 61 *Wohnung K.*, 1971-72 (R)
Lindengasse 11, 1070 Wien
- 62 Büroumbau *Dicopa*, 1974-75 (R, zerstört)
Bernardgasse 19, 1070 Wien
- 63 **Dachbodenausbau *F.*, 1990 (R)**
(mit Irmgard Frank)
Burggasse 36, 1070 Wien
- 64 Ausstellungsgestaltung *Wunderblock*.
Eine Geschichte der modernen Seele,
1988-89 (R), (Konzeption: Jean Clair,
Cathrin Pichler, Wolfgang Pircher)
Reithalle im Messepalast (Museumsquartier),
1070 Wien
- 65 Ausstellungsgestaltung *Július Koller*.
One Man Anti-Show, 2015-16 (R)
(Konzeption: Daniel Grún, Kathrin Rhomberg,
Georg Schöllhammer)
mumok, Museumsplatz 1, 1070 Wien
- 66 Gutachterprojekt Bebauungsstudie Michelbeuern,
1993 (P), 1090 Wien
- 67 Studie Foyerzubau *Volksoper*, 1995/96 (P)
Währinger Straße 78, 1090 Wien
- 68 **Dachausbau *Günthergasse*, 2007-11 (R)**
Günthergasse 2, 1090 Wien
- 69 **Balkon-, Galeriebuffet, Kantine
und Umgestaltung Eingangsfoyer/
Kassenhalle in der *Volksoper*, 2006-2010 (R)**
(mit Thomas Roth)
Währinger Straße 78, 1090 Wien
- 70 **Umbau *Sigmund Freud Museum*, 2017-20 (R)**
(mit Walter Angonese und ARTEC Architekten –
Bettina Götz und Richard Manahl)
Berggasse 19, 1090 Wien
- 71 **Ausstellung im *Sigmund Freud Museum*, 2017-20 (R)**
(mit Gerhard Flora, Kuratorinnen: Monika Pessler,
Daniela Finzi)
Berggasse 19, 1090 Wien
- 72 **Saal, Foyer und Leseraum im *Josephinum*, 2019-22 (R)**
Währinger Straße 25, 1090 Wien
- 73 *Café im Erste Campus*, 2011-12 (P)
Am Belvedere 1, 1100 Wien
- 74 **Volkschule *Rosa-Jochmann-Schule*, 1991-94 (R)**
(mit Wolfgang Reder)
Fuchsröhrenstraße 21-25, 1110 Wien
- 75 Dachaufbau auf der *Gloriette*, 1994 (P)
Schönbrunner Schloßstraße 47, 1120 Wien
- 76 Umbau Bahnhof Wien-Hütteldorf, 1998-2001
(P – Siegerprojekt eines Gutachterverfahrens)
Bahnhof Hütteldorf, 1140 Wien
- 77 **Betonhaus *Mustersiedlung Hadersdorf*, 2000-07 (R)**
(initiiert von Adolf Krischanitz; mit
weiteren Architekturbüros)
Friedhofstraße 169, 1140 Wien
- 78 **Zwei Wohnbauten *Steinhof Osthang*, 2013-22 (R)**
(mit Andreas Mieling; nach Mediationsverfahren)
Reizenpfeninggasse 1A, 1140 Wien

- 79 Hochhausstudie zum Objekt Europaplatz 1 der ÖBB, 2001 (P)
Europaplatz 1, 1150 Wien
- 80 **Blockbebauung an der Wendeanlage der U3-West, 1990/92-97 (R)**
Paltaufgasse/Ottakringer Straße, 1160 Wien
- 81 **Wohnbau Geblergasse, 1998-2003 (R)**
Geblergasse 98-100, 1160 Wien
- 82 **Haus S., 1980-83 (R)**
Seemüllergasse 29, 1170 Wien
- 83 **Wohnbau Buchleitengasse, 2012-16 (R)**
(mit Adolf Krischanitz)
Buchleitengasse 47, 1180 Wien
- 84 **Umbau Sommerhaus Josef Czech, 1968-69 (R, verändert)**
Hackhofergasse 39, 1190 Wien
- 85 Wohnung *De W.*, 1973 (R)
Silbergasse 36, 1190 Wien
- 86 Wettbewerb Lift-Zubauten Winarskyhof, 1986 (P)
Stromstraße 36-38, 1200 Wien
- 87 Heizkraftwerk Rautenweg, 1989-90 (P)
Rautenweg 83, 1220 Wien
- 88 Gutachterverfahren Wohnbebauung Donau-City, 1993-94 (P), 1220 Wien
- 89 Verkaufsfiliale und Zentrallager *IKERA/Wein & Co.*, 1996-97 (R, zerstört)
Hermann Gebauer-Straße 8, 1220 Wien
- 90 Hochhaus *Saturn IBM*, 2002 (P)
Donau-City, 1220 Wien
- 91 **„Generationen Wohnen“ am Mühlgrund, 2007-11 (R)**
(mit Adolf Krischanitz, Werner Neuwirth)
Zieritzgasse 10, 1220 Wien
- 92 **Rekonstruktion und Neunutzung des ehemaligen Arbeitsamtes Liesing von Ernst Plischke, 1994/1996-97 (R)**
Dr.-Neumann-Gasse 7, 1230 Wien

Städtebau/Netzplanungen

- 93 Kritischer U-Bahn-Netzentwurf, 1966 (P)
(mit der arbeitsgruppe 4 – Friedrich Kurrent, Johannes Spalt; Hugo Potyka, Otto Steinmann)
- 94 Studie U- und S-Bahnnetz für Wien, 1968 (P)
- 95 Skizze *Räumlicher Städtebau*, 1969 (P)
- 96 Bebauung Donaukanal, 1971/72 (P)
- 97 Konzeptskizze für Hochhäuser jenseits des Donaukanals, 1972 (P)
- 98 Wettbewerbsprojekt Donauinsel / *Innere Stadterweiterung*, 1973-74 (P)
- 99 **Generelle Planung U3-West, Oberflächenplanung, 1985-88 (R)**
- 100 Park & Ride-Studie Spittelau, 1992 (P)
(mit Alfred Pauser)
- 101 Wettbewerb Verlängerung U2, 2000 (P)
(mit ARTEC Architekten – Bettina Götz und Richard Manahl)

P und R außerhalb von Wien und international (Auswahl chronologisch)

Zubau und Umgestaltungen Villa Pflaum, 1976/77-79/1981/1987/2004 (R)
Greifensteinerstraße 156
St. Andrä-Wördern, Niederösterreich

Haus M., 1977-81 (R)
Kranichgasse 7
Schwechat, Niederösterreich

Marktplatz Perchtoldsdorf/Türkendenkmal, 1981-82 (P)
Beleuchtung Marktplatz Perchtoldsdorf, 1982 (R)
Perchtoldsdorf, Niederösterreich

Publikumsräume *Großes Haus Stuttgart*, 1981 (P)
Projekt eines Gutachterverfahrens
Stuttgart, Deutschland

Jugendzentrum *Alte Pumpe*, 1983 (P)
Gutachterverfahren (1. Rang)
Berlin-Mitte, Deutschland

Ausstellung von *hier aus. Zwei Monate neue deutsche Kunst*, 1983-84 (R)
(Konzeption: Kasper König)
Düsseldorf, Deutschland

Zubau *Casino Winkler*, 1986 (P)
Projekt eines Gutachterverfahrens
Salzburg

Pavillon *Palmengarten*, 1986 (P)
Frankfurt, Deutschland

Restaurant *Kurhaus Baden-Baden*, 1987-88 (R, zerstört)
Baden-Baden, Deutschland

Wohnbebauung Brunner Gasse, 1989/90-94 (R)
Franz-Kamtner-Weg 1-9/Brunner Gasse
Perchtoldsdorf, Niederösterreich

Urbanisierung *Oranienburg*, 1992-93 (P)
Gutachterverfahren (1. Rang)
Oranienburg, Deutschland

Wettbewerb *Musiktheater Linz*, 1997 (P)
Linz, Oberösterreich

Umbau und Rekonstruktion *Pagoda House*, 1997-98 (P)
Tel Aviv, Israel

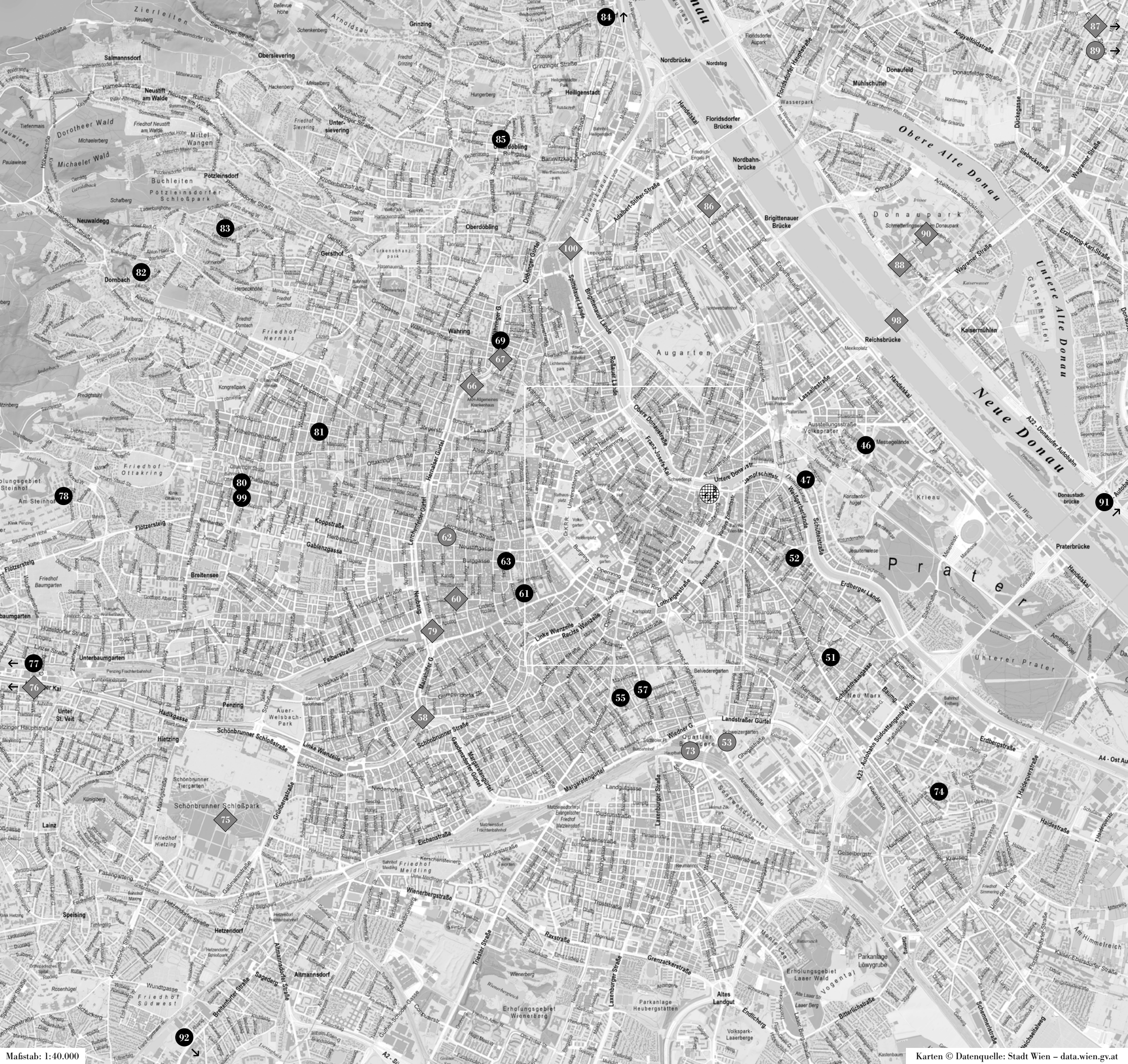
Ausstattung Seminarzentrum & Gästehaus Swiss Re, 1998-2000 (R)
(mit Adolf Krischanitz in Kooperation mit Marcel Meili und Markus Peter)
Zürich-Rüschlikon, Schweiz

Casino/Hotel, 1999 (P)
Projekt eines internationalen Gutachterverfahrens
Lugano, Schweiz

Weinhaus PUNKT, 2004-05 (R)
Kaltern, Italien

Dachausbau und Umgestaltung Haus R., 2010-19 (R)
Bad Vöslau, Niederösterreich

Hotelerweiterung Ernhof, 2015/16-18 (R)
(mit Andreas Mieling)
Zell am See, Salzburg



Rahmenprogramm

in Zusammenarbeit mit der ÖGFA –
Österreichische Gesellschaft für Architektur

Vorträge und Gespräche

Treffpunkt: fjk3

keine Anmeldung erforderlich

Über Denken zum Entwurf

Do, 4.4.2024, 19 Uhr

Hermann Czech im Gespräch mit der jüngeren Generation

Über Ausstellungen

Do, 25.4.2024, 19 Uhr

mit Sebastian Hackenschmidt,

Kathrin Rhomberg, Georg Schöllhammer

Über Partizipation

Do, 16.5.2024, 19 Uhr

Architekturkollektiv AKT im Gespräch mit Hermann Czech

Exkursionen

Anmeldung erforderlich: office@oegfa.at

„Lokalausgang“

Sa, 6.4.2024, 16 Uhr: Führung durch die Ausstellung
im Anschluss Restaurant *Salzamt*

Treffpunkt: fjk3

Sa, 13.4.2024, 16 Uhr: Gasthaus *Pöschl* (mit Elise und
Martin Feiersinger) und *Kleines Café* (mit Hanno Pöschl)

Treffpunkt: Gasthaus *Pöschl*

Sa, 1.6.2024, 16 Uhr: *Loos-Bar* (Andreas Vass), *Wunder-Bar*

Treffpunkt: *Loos-Bar*

„Hausbesuche“

So, 28.4.2024, 16 Uhr: *Villa Pflaum*, Altenberg

Mi, 5.6.2024, 17 Uhr: Besichtigung Haus S.

Kuratorinnen-Führungen

So, 21.4.2024, 16 Uhr

So, 26.5.2024, 16 Uhr

Treffpunkt: fjk3

Keine Anmeldung erforderlich.

**Ermäßigter Eintritt ins *Sigmund Freud Museum*
und ins *Josephinum* mit diesem Folder.**

weitere Informationen: fjk3.com

The exhibition was made possible through the generous support of:

Franziska und Christian Hausmaninger, Vienna

The Austrian Federal Ministry for Arts, Culture, the Civil Service

and Sport, The Culture Department of the City of Vienna,

RD Foundation Vienna, Kohlmaier Wien, Tischlerei Pitzl,

Marimperio GmbH, Bakalowits Licht Design, Bildrecht

We extend our heartfelt thanks to:

Angelika Fitz, Monika Platzer und Alexandra Viehauser

(AzW – Architekturzentrum Wien), Lilli Hollein, Sebastian

Hackenschmidt, Anne Biber, Mario Kojetinsky, Thomas Thiesz,

Susanne Schneeweiss (MAK – Museum of Applied Arts), ÖGFA –

Österreichische Gesellschaft für Architektur, Christiane Druml

(Josephinum), Monika Pessler, Daniela Finzi (Sigmund Freud Museum),

Theresa Dann-Freyenschlag, Luisa Ziaja (Österreichische Galerie

Belvedere), Sophie Bakalowits, Edek Bartz, Hephzibah Druml,

Marina Faust, Elise und Martin Feiersinger, Gerhard Flora, Maria

Fuchs, Philipp Gaier, Thomas Hoppe, Wolfgang Karolinsky (WOKA),

Peter Kohlmaier, Christian Kühn, Lukas Lederer, Erhard Löcker,

Christian Mörtl, Traude und Hannes Pflaum, Stephanie Pflaum

und Philipp Schüller, Hanno Pöschl, Kathrin Rhomberg, Ingrid

und Christian Reder, Niclas Schöler, Georg Schöllhammer, Catherine

Schmidt-Löw-Beer, Lilo Steinbach, Andreas Vass.

HERMANN CZECH

Ungefähre Hauptrichtung

Eröffnung

Fr., 15. März 2024, 19 – 22 Uhr

Ausstellung

16. März – 9. Juni 2024

Öffnungszeiten

Mi – So, 12 – 18 Uhr

Fr, 12 – 20 Uhr

Opening

Fri, March 15, 2024

7 p.m. to 10 p.m.

Exhibition

March 16 – June 9, 2024

Opening hours

Wed – Sun, noon to 6 p.m.

Fri, noon to 8 p.m.

Impressum/ Imprint

Artistic director: Fiona Liewehr

Curators: Claudia Cavallar, Gabriele Kaiser, Eva Kuß,

Fiona Liewehr in cooperation with Hermann Czech

Project management: Manisha Jothady

Production: Atelier Hermann Czech, Atelier Claudia Cavallar,

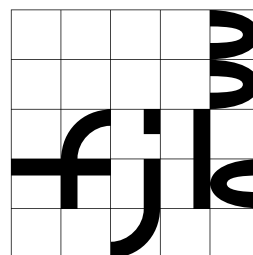
Büro coabitare, Ulrich Dertschei

Exhibition setup: Daniel Fonatti & Team

Graphic Design: Hannah Sakai

Translation: Matthias Goldmann

Eine Ausstellung von fjk3 – Raum für zeitgenössische Kunst in
Kooperation mit dem Architekturzentrum Wien



**Raum für
zeitgenössische
Kunst**

**Franz-Josefs-Kai 3
1010 Wien
fjk3.com**